



## **Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses**

### **16. Sitzung (öffentlich)**

14. November 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Vorsitz: Carolin Kirsch (SPD)

Protokoll: Referat III.1

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushalts des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) 5**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5000  
Drucksache 18/6500 (Ergänzung)

Ausschussprotokoll 18/368

In Verbindung mit:

**Landesregierung muss Attraktivitätsoffensive für den Öffentlichen Dienst fortsetzen - Staatliche Handlungsfähigkeit in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels sichern**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/4571

Ausschussprotokoll 18/368

In Verbindung mit:

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung eines Pensionsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen (Pensionsfondsgesetz Nordrhein-Westfalen - PfoG) sowie zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5467

Ausschussprotokoll 18/368

Stellungnahme 18/868  
Stellungnahme 18/881  
Stellungnahme 18/913  
Stellungnahme 18/932  
Stellungnahme 18/937

Im Ergebnis **empfiehlt** der Unterausschuss Personal, das Haushaltsgesetz und seine Anlagen (Personaletat 2024) mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD **unverändert anzunehmen**.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und AfD sowie bei Enthaltung der SPD-Fraktion **lehnt** der Unterausschuss den Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/4571, **ab**.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD **stimmt** der Unterausschuss dem Gesetzentwurf der Landesregierung in Drucksache 18/5467 (Pensionsfondsgesetz NRW) **zu**.

**2 Einstellungszusagen für 2023 für den Vorbereitungsdienst verschiedener Beamtenlaufbahnen sowie für Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz**

7

Vorlage 18/1587  
Vorlage 18/1920

**3 Geplantes Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz**

8

Vorlage 18/1666

<b>4</b>	<b>Gesundheitsbericht der Landesregierung - Auswertung von Fehlzeiten der Beschäftigten des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2022</b>	<b>9</b>
	Vorlage 18/1573	
<b>5</b>	<b>Ergänzungen zum Thema „Nachfrage zu Vorlage 18/1411“</b>	<b>10</b>
	Vorlage 18/1794	
<b>6</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>11</b>
	a) <b>Sitzungstermin 24.09.2024</b>	<b>11</b>
	b) <b>Schriftliche Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung zum „Hinweisgeberschutzgesetz“, Drucksache 18/5468</b>	<b>11</b>
	c) <b>Präsenzanhörung zum Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/6368 „Besoldungswidersprüche“</b>	<b>11</b>
	d) <b>Sitzungstermin 16.01.2024</b>	<b>11</b>

\* \* \*



**1 Gesetz über die Feststellung des Haushalts des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5000  
Drucksache 18/6500 (Ergänzung)

Ausschussprotokoll 18/368

In Verbindung mit:

**Landesregierung muss Attraktivitätsoffensive für den Öffentlichen Dienst fortsetzen - Staatliche Handlungsfähigkeit in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels sichern**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/4571

Ausschussprotokoll 18/368

In Verbindung mit:

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung eines Pensionsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen (Pensionsfondsgesetz Nordrhein-Westfalen - PfoG) sowie zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/5467

Ausschussprotokoll 18/368

Stellungnahme 18/868  
Stellungnahme 18/881  
Stellungnahme 18/913  
Stellungnahme 18/932  
Stellungnahme 18/937

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans 2024 des Landes Nordrhein-Westfalen (Drucksache 18/5000) wurde vom Plenum am 23.08.2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss (HFA) sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts unter Beteiligung des Unterausschusses erfolgt. Am 10.11.2023 hat die Landesregierung dem Landtag eine Ergänzungsvorlage in der Drucksache 18/6500 vorgelegt. Sie wächst dem Beratungsgegenstand unmittelbar zu und verändert den Haushaltsplanentwurf.

Der Antrag der Fraktion der FDP (Drucksache 18/4571) wurde vom Plenum am 14.06.2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an den Unterausschuss Personal überwiesen. Der HFA hat sich darauf verständigt, dass der Antrag im Rahmen der Anhörung zum Personaletat einbezogen wird.

Der Gesetzentwurf „Pensionsfonds NRW“ (Drucksache 18/5467) wurde vom Plenum am 23.08.2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an den Unterausschuss Personal und an den Innenausschuss überwiesen. Zu diesem Gesetzentwurf hat der HFA beschlossen, eine Schriftliche Anhörung durchzuführen. Die Stellungnahmen haben in der Anhörung zum Personaletat Berücksichtigung gefunden.

Zunächst erfolgte die Auswertung der Anhörung vom 17.10.2023. Alle Fraktionen haben ihre Position sowie ihre Wahrnehmung aus der Anhörung unter Berücksichtigung der Schriftlichen Anhörung zum Pensionsfondsgesetz vorgetragen und jeweils für sich bewertet.

Zur abschließenden Beratung des Personalhaushalts 2024 (Drucksachen 18/5000 und 18/6500) sind 12 Änderungsanträge der Fraktion der AfD eingereicht worden. Sie bezogen sich auf die Geschäftsbereiche 03 (Ministerium des Innern), 04 (Ministerium der Justiz) und 20 (Allgemeine Finanzverwaltung). Die vorgelegten Änderungsanträge haben im Unterausschuss keine Mehrheit gefunden.

Im Ergebnis **empfiehlt** der Unterausschuss Personal, das Haushaltsgesetz und seine Anlagen (Personaletat 2024) mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD **unverändert anzunehmen**.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und AfD sowie bei Enthaltung der SPD-Fraktion **lehnt** der Unterausschuss den Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/4571, **ab**.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD **stimmt** der Unterausschuss dem Gesetzentwurf der Landesregierung in Drucksache 18/5467 (Pensionsfondsgesetz NRW) **zu**.

Der HFA werde über die Beratungsergebnisse unterrichtet.